

Fortbildung operative und ästhetische Parodontologie

Vergabe eines TS Parodontologie von Seiten des BDO und der DGMKG-Chirurgie geändert.

DR. HORST LUCKEY/NEUWIED

Im Oralchirurgie Journal, Heft 4/2001, haben wir auf die Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft für chirurgische Parodontologie im BDO“ hingewiesen. Die Leitung dieser AG übernahmen Frau Dr. Peters und Herr Dr. Baumgardt. Der zunehmenden Bedeutung der Parodontologie in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde konnte sich der BDO nicht verschließen und bietet seit geraumer Zeit zusammen mit der DGMKG Fortbildungskurse im Bereich der Parodontologie an. Es lag nahe, im Rahmen der allgemeinen Tätigkeitsschwerpunktstelle, auch den eigenen Mitgliedern nach Absolvierung einer Kursreihe von insgesamt 80 Stunden einen Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie zu verleihen. Dies geschah in guter Absicht unter Berücksichtigung des durch die Satzung definierten Auftrages des BDO. Der Vorstand des BDO war überrascht über die große Resonanz. Bei den bisherigen Veranstaltungen waren mehr Bewerber als Plätze vorhanden. Inzwischen wurden von verschiedener Seite die Voraussetzungen zur Vergabe eines TS überprüft. Das Bundesverfassungsgericht hatte seinerzeit festgestellt, dass eine interessensgerechte und der Sache angemessene Information des Zahnarztes über tatsächlich vorliegende Qualifikationen zulässig ist. Nach Meinung des Bundesverfassungsgerichtes sollte eine nachhaltige Tätigkeit im TS-Bereich ausgeübt werden. Die TS-Angaben auf dem Praxisschild müssen der Kammer gemeldet werden. Die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP) hat nun, vertreten durch Mitglieder des Vorstandes, Bedenken dahingehend geäußert, ob die Vergabe eines TS Parodontologie durch chirurgische Verbände der Sache dienlich sei. Der BDO-Vorstand hat sich mit der Thematik beschäftigt und versucht, sich konstruktiv in diese Diskussion einzubringen. Nach Gesprächen mit Juristen

und Vertretern der DGP sind wir der Meinung, dass eine Vergabe des TS Parodontologie durch den BDO und die DGMKG nicht mehr erfolgt. Der BDO und die DGMKG verzichten also auf die eigenständige Vergabe des TS Parodontologie. Die Fortbildungsreihe wird jetzt unter der Bezeichnung „Curriculum operative und ästhetische Parodontologie“ fortgesetzt. Die DGP unterstützt weiterhin den BDO und die DGMKG und steht beiden Verbänden hinsichtlich parodontologischer Fragen und vor allem mit Referenten zur Verfügung. Der Anspruch, ein für die chirurgischen Fachgruppen besonderes parodontologisches Fortbildungsprogramm durchzuführen, erwächst aus der Tatsache bereits vorhandener chirurgischer und mikrochirurgischer Techniken der Mitglieder. Beide Verbände freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der DGP. Das absolvierte Curriculum von 80 Stunden schafft die Voraussetzung für jeden Teilnehmer, den entsprechenden TS bei der für ihn zuständigen LZK selbst zu beantragen. Diese Lösung wird als rechtlich unbedenklich erachtet und erhält den Verbänden gleichzeitig die Möglichkeit, ihre eigenen Mitglieder unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse fortzubilden. Der Vorstand hofft auf Ihr Verständnis und steht auf der Mitgliederversammlung in Hamburg am 19.11.05 für weitere Fragen zur Verfügung.

Korrespondenzadresse:

Dr. Horst Luckey (1. Vorsitzender)

Theaterplatz 4, 56564 Neuwied

Tel.: 0 26 31/2 80 15, Fax: 0 26 31/2 29 06

E-Mail: H.Luckey@t-online.de

„Osterweiterung des BDO?“

Die Reise ging diesmal nicht nach Westen zu unseren amerikanischen Kollegen, sondern nach Osten zu unseren Kollegen der Moskauer Staatsuniversität. Anlässlich des russischen Zahnärztetages in Moskau hatten die russischen Kollegen am Donnerstag, dem 22. September 2005, einen „Europäischen Tag“ organisiert und unter anderem Kollegen der EFAAD, dem europäischen Ableger der International Federation of Dental Anesthesiology Societies (IFDAS), eingeladen. Solomon Rabinovich und Oleg Moskovets boten mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für ihre Gäste ein eindrucksvolles Programm an, das eingebettet war in einer uns alle



Abb. 1: Prof. Oleg Moskovets, Dr. Luckey, Priv.-Doz. Dr. Dr. Rainer Rahn, Prof. Solomon Rabinovich, Dr. Dr. Jakobs, Prof. Kaneko (v.l.n.r.).